



Absendender Verband:
Deutscher Ruderverband e.V.

An den (per Email)
Deutschen Olympischen Sportbund
Geschäftsbereich Sportentwicklung
E-mail: laugsch@dosb.de

DOSB-Innovationsfonds 2009

Bericht zum geförderten Projekt

Dieses Formular wurde für eine elektronische Eingabe an Ihrem Computer erstellt. Bitte kreuzen Sie zutreffende Kästchen per Mausclick an und füllen Sie die markierten Textfelder aus. In diesen Textfeldern steht Ihnen für Ihre Angaben unbegrenzt Platz zur Verfügung.

1. Verbandsdaten

Verband : Deutscher Ruderverband e.V.

Ansprechpartner/in für das Projekt: Cornelia Stampnik

Strasse, Hausnummer: Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

PLZ: 30169 Ort: Hannover

Telefon: 0511/9809431

Fax: 0511/9809425

E-Mail: cornelia.stampnik@rudern.de

2. Titel des Projekts und Themengruppe

Titel des Projekts „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“

Vereinsentwicklung und schulpolitische Herausforderungen

Frauen in Führungspositionen

3. Ziel des Projektes

Konnte das von Ihnen formulierte Ziel des Projekts erreicht werden?

Ja Nein

Wenn nicht, welche Ziele konnten nicht erreicht werden?

- Qualifizierung der im Ruderverein tätigen Mitarbeiter (Vorstand, Manager, Trainer, Übungsleiter) durch Seminare
- gemeinsame Workshops zur Vorbereitung aller teilnehmenden Vereine (regional)
- regionale Feriencamps

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Aspekte nicht erreicht werden konnten?

Aufgrund eines Personalwechsels (neue Jugendsekretärin) im Januar 2010 und der damit verbundenen Einarbeitung konnten nicht alle geplanten Veranstaltungen im Rahmen der Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ durchgeführt werden. Ein weiterer wichtiger Aspekt für die Nichterreichung bestimmter Ziele ist die fehlende Unterstützung der Vereine und Landesruderverbände trotz mehrfacher Ansprache.

4. Projektplanung / Projektmanagement

Konnte der Projektablauf / Arbeitsablauf wie geplant umgesetzt werden?

Ja Nein

Bitte beschreiben Sie den Projektablauf

Nach verbandsinternen Abstimmungen wurden Anfang Dezember 2009 alle Landesruderverbände, Landesjugendleiter/innen, Schülerruderverbände, Schülerrudervereine sowie Rudervereine innerhalb des Deutschen Ruderverbandes (DRV) mit Hilfe eines Verbandsrundscheiben über die Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ informiert. Parallel dazu wurde mit Hilfe von Flyer und einer eigenen Homepage (<http://www.ruderjugend.org/aktionswoche-rudersport-schule/>) für die Veranstaltung geworben.

Vereine sowie Schulen konnten sich bis zum 28.02.2010 für dieses Projekt anmelden und erhielten somit kostenlos Plakaten, Flyer, Urkunden und Broschüren für Ihren Aktionstag. Darüber hinaus bot der DRV allen teilnehmenden Vereinen und Schulen auf der eigens errichteten Internetplattform die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches untereinander. Zusätzlich wurde eine exklusive Unterstützung des DRV vor Ort an fünf Vereine verlost. Voraussetzung dafür war die Erstellung eines Konzept für den Aktionstag, die Nennung

eines Verantwortlichen aus dem jeweiligen Verein sowie fünf Helfer, die ganztägig einen Ruderaktionstag gemeinsam mit einer Schule mit gestalten.

Insgesamt hatten sich für die Aktionswoche 45 Vereine angemeldet. Die Gewinner der Vor-Ort-Unterstützung wurden anhand ihrer Konzepte durch den Vorstand der Deutschen Ruderjugend ermittelt. Im Zeitraum vom 12. bis zum 16.04.2010 erhielten folgende Vereine vor Ort aktive Unterstützung durch den DRV:

12.04.2010	Goitzsche Ruderclub Bitterfeld e. V.
13.04.2010	Rudergesellschaft Wiking im SC DHfK Leipzig e. V.
14.04.2010	Rudergesellschaft Wiking e.V. Berlin
15.04.2010	Mülheimer Ruder-Gesellschaft e. V.
16.04.2010	Münchener Ruder-Club von 1880 e. V.

Im März 2010 wurde ein spezieller Leitfaden für die Planung und Durchführung eines Ruderaktionstages für die Teilnehmer/innen erstellt und verschickt. Ebenfalls wurden alle Vereine und Schulen mit entsprechenden Plakate, Broschüren und Urkunden ausgestattet. Auf der Homepage (<http://www.ruderjugend.org/aktionswoche-rudersport-schule/>) wurden alle Unterlagen und Materialien als Download bereitgestellt und die einzelnen Vereine mit ihren Aktionen vorgestellt.

Berichte und Zusammenfassungen der einzelnen Aktionstage finden Sie im Anhang (beigefügte CD).

Im Anschluss an die Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ folgten eine ausführliche Berichterstattung auf der Homepage www.rudern.de sowie eine Feedbackbefragung aller Vereine.

Wenn nein, an welcher Stelle gab es Engpässe in der Projektdurchführung?

Mit welchen Partnern wurde zusammengearbeitet?

Neben einzelnen Rudervereinen erfolgte ebenso eine Zusammenarbeit mit den Landesruderjugenden, Landesruderverbänden, den Schülerruderverbänden, Schülerrudervereinen und Schulen. Ganz besonders vorzuheben ist die Ruderjugend Sachsen-Anhalt, die uns während der Aktionswoche durch die Bereitstellung von Ergometern und technischen Equipment sehr unterstützt hat. Weitere Hilfe vor Ort erhielten wir von Teilnehmer/innen des Betreuerteams der Deutschen Ruderjugend.

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den angestrebten Partnern?

Die Zusammenarbeit mit den Partnern war gut. Viele Personen haben mit großem Engagement an dieser Aktionswoche mitgearbeitet. Nicht jede Kontaktaufnahme führte zu Erfolgen. Insgesamt ist aber anzumerken, dass alle Kontaktaufnahmen grundsätzlich positiv bewertet wurden und uns Anlass geben, diese in Zukunft zu vertiefen.

5. Arbeitsergebnisse und Transfer

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten erreicht werden?

Die Idee der Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ stieß bei Rudervereinen sowie Schulen auf großes Interesse. Ungefähr 30 Veranstaltungen fanden im April 2010 in ganz Deutschland statt. Alle diese in Vereinen oder Schulen durchgeführten Aktionstage fanden ein positives Echo. In einem doch kurzen Zeitraum konnten sehr vielen Kindern und Jugendlichen die Sportart Rudern mit Hilfe von Ruderergometern präsentiert und nähergebracht werden. Nicht immer führte es zu neuen Mitgliedschaften, aber doch zu nützlichen Kooperationen und Kontakten für die zukünftige Arbeit. Das regionale Medieninteresse an den Veranstaltungen war durchweg erfreulich. Positiv für den Deutschen Ruderverband war das große Interesse der Vereine und Schulen an den bereitgestellten Materialien und der Unterstützung. Auch außerhalb des Zeitraums der Aktionswoche gab es viele An- sowie Nachfragen von Vereinen und Schulen.

Worin besteht Transferpotential des Projekts für andere Verbände?

Welche Ihrer Arbeitsergebnisse eignen sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände ?

Gibt es in der Vorgehens- und Arbeitsweise in ihrem Projekt Aspekte, die sich in besonderer Weise für eine Weitervermittlung an andere Verbände eignen?

Ja Nein

Welche der geplanten Arbeitsergebnisse konnten nicht erreicht werden?

Die Nachbereitung der Veranstaltungen sowie die Bildung eines Netzwerkes konnten nicht ausreichend bearbeitet bzw. abgeschlossen werden.

Worauf führen Sie zurück, dass die o.g. Arbeitsergebnisse nicht erreicht werden konnten?

Dies ist zum einen auf die Überlastung der zuständigen Mitarbeiter/innen zurückzuführen, zum anderen fehlte die Unterstützung der Landesruderverbände und Rudervereine.

6 Nutzenbetrachtung und Nachhaltigkeit

Worin besteht der Nutzen für Ihren Verband?

Die Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ hat dazu beigetragen, dass der Kontakt und die Kommunikation zwischen dem Deutschen Ruderverband und seinen Mitgliedsvereinen sich intensiviert hat. Der DRV hat erkannt, dass die Vereine weiterhin einen Ansprechpartner und Unterstützung bei dem Thema „Ganztagsschule“ benötigen und wird seine Arbeit in diesem Bereich fortsetzen bzw. ausbauen.

Ein weiterer Nutzen besteht darin, dass aufgezeigt wurde, wie Rudervereine mit relativ geringem Aufwand und Mitteln auf sich aufmerksam machen können und somit neue Mitglieder und Kooperationspartner gewinnen können. Damit könnte einer Rückläufigkeit der Mitgliedszahlen von Kindern und Jugendlichen im Deutschen Ruderverband vorgebeugt werden.

Wie wird die Nachhaltigkeit des Projektes gesichert?

Die erstellten Unterlagen und Hilfsmittel (Poster, Urkunden, Flyer, Broschüren, Leitfaden) stehen als Download auf der Homepage des Deutschen Ruderverbandes (www.rudern.de)

zur Verfügung. Die errichtete Internetplattform kann weiterhin für den Erfahrungsaustausch untereinander sowie als „Ideengeber“ genutzt werden. Bereits jetzt planen Rudervereine weitere Aktionstage, in die die Erfahrungen der Aktionswoche einfließen sollen.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Wurde das Projekt öffentlich vorgestellt?

Ja Nein

Wenn ja, bitte Belege beifügen. Im Anhang (beigefügte CD)

Wie war die Resonanz in der Öffentlichkeit / in den Medien?

Nicht nur in den Medien des Rudersports fand die Aktionswoche Zuspruch. Neben einer eigenen Homepage und Veröffentlichungen auf verschiedenen Internetseiten (Landesruderverbände, Rudervereine, Schulen) sind auch Artikel in der Regionalpresse erschienen.

8. Finanzen

Bitte erstellen Sie einen Soll-Ist-Vergleich gem. des Kosten- und Finanzierungsplans Ihres Antrags. Begründen Sie bitte ggf. Abweichungen.

Die vergleichende Gegenüberstellung finden Sie in der Anlage. Die Abweichungen beruhen auf dem Ausfall des ursprünglichen geplanten Organisationsmeetings (Herbst 2009), der Projektsitzung (März 2010), des Sommercamps sowie der Auswertungsveranstaltung.

Resümee/Gesamtbild

Platz für eigene Bemerkungen / Anmerkungen zum Projekt / Rückmeldung an den DOSB

Die Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ hat deutlich gemacht, dass im Bereich „Ganztagschule“ noch viel getan werden muss bzw. kann. Aufgrund der An- bzw. Rückmeldungen kann davon ausgegangen werden, dass zahlreiche Rudervereine dieses Projekt in den nächsten Jahren fortführen werden. So betrachtet stellt die Aktionswoche den Auftakt für hoffentlich viele nachfolgende rudersportliche Aktivitäten dar.

Wir möchten uns bei den Zuständigen des Deutschen Olympischen Sportbundes für die freundliche Unterstützung und Anerkennung unseres Projektes bedanken. Ein großer Dank gehört ebenfalls allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne die die Aktionswoche „Rudersport und Schule – gemeinsam noch stärker“ nicht in dieser Qualität hätte stattfinden können.

Schlussbestimmungen

Wir sind damit einverstanden, dass dieser Bericht und die ergänzenden (digitalen) Dokumente im Rahmen der Kommunikation des DOSB genutzt und so anderen Verbänden zugänglich gemacht werden.

Name: Cornelia Stampnik

Datum: 15.12.2010